



Alpinhotel Grimsel Hospiz am Grimselpass (Bern).

09.10.2018 10:01 CEST

Hotelgeschichte und Hotelgeschichten

Die Hotellerie hat in der Schweiz eine reiche Tradition. Einige der heute noch existierenden Hotels können auf einen jahrhundertlangen durchgängigen Betrieb zurückblicken. Die Geschichte hat dabei ihre Spuren hinterlassen: Gesellschaftliche Umwälzungen, Schäden durch Naturgewalten oder neue Moden und Formen zwangen die Besitzer, die Häuser immer wieder an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Gleichzeitig galt es, den besonderen Charakter des Hauses zu bewahren. Die Übernachtung in einem historischen Hotel gleicht einer Zeitreise – mit spannenden Geschichten von Aufbruch, Niedergang und Neuorientierung.

Hotelbrand und Elektrizität – Das Alpinhotel Grimsel Hospiz in Guttannen (Bern)

Seit dem Mittelalter diente das Grimsel Hospiz als Herberge für arme Durchreisende über den gleichnamigen Pass. Nach Brandstiftung durch den eigenen Hauswirt musste das Gebäude 1852 neu aufgebaut werden. Wegen der Errichtung großer Wasserkraftwerke und dem damit verbundenen Ausbau des Stausees musste das alte Hospiz weichen und wurde 1932 durch ein neues Gasthaus auf dem höher gelegenen Felskopf ersetzt. So entstand in hochalpinen Landschaft ein Hotel mit wuchtigen Treppengiebeln und Sichtmauerwerk. Schon bei seiner Eröffnung sorgte das Alpinhotel Grimsel Hospiz für Aufsehen: Es war das erste elektrisch beheizte Hotel Europas. Ein Komplettumbau zwischen 2008 und 2010 verwandelte das ehemals schlichte Domizil in ein geschmackvoll eingerichtetes Hotel. Zwei originalgetreu wiederhergestellte Säle sowie Mobiliar aus den 1930er Jahren erinnern an die einfache Bauweise früherer Zeiten. www.myswitzerland.com/de-de/historisches-alpinhotel-grimsel-hospiz.html

Abtei und Vogtei – Hotel Château de Bonmont (Genferseegebiet)

Die erste Erwähnung des heutigen Hotel Château de Bonmont stammt aus dem Jahr 1123 als Mönchsgemeinschaft der Benediktiner. Acht Jahre später wurde Bonmont zur ersten Zisterzienserabtei der Schweiz. Während des Übergangs von der Romantik zur Gotik entstand die Abteikirche Sainte-Marie. Während das 13. Jahrhundert die Blütezeit von Bonmont markierte, wurde das Abteigebäude nach der Eroberung der Waadt durch Bern teils abgerissen und umfunktioniert. Von da an diente die Kirche als Weinlager, Kornspeicher, Käserei und Bäckerei. 1711 wurde Bonmont schließlich zu einer Vogtei, die das bereits bestehende Klosterspital Armen als Unterkunft anbot. Noch im selben Jahrhundert entstand das Schloss Bonmont als Landvogteisitz. Durch die Revolution zum Ende des 18. Jahrhunderts gelangte Bonmont kurzzeitig in Staatsbesitz. Im Verlaufe des 20. Jahrhunderts wurde die Kirche denkmalgeschützt und später auch sorgfältig restauriert. Aus dem ehemaligen Schloss wurde 1979 das Hotel Château de Bonmont mit seinen zahlreichen historischen Räumen und besonderem Ambiente. Mittlerweile liegt das Hotel inmitten eines Golfplatzes, der als einer der schönsten der Westschweiz gilt. www.myswitzerland.com/de-de/cerca-location.html?vid=38568

Belle Epoque und Familientradition – Schweizerhof Flims (Graubünden)

Die lange Geschichte des Hotels Schweizerhof in Flims beginnt im Jahr 1869, als Walter Candrian, der Urgroßvater der heutigen Gastgeberfamilie, die

Pension Segnes erwarb. Bis zum Verkauf der Pension 1901 führte Walters Bruder Mathias den Betrieb. Doch auch nach dem Verkauf der Pension Segnes blieb Familie Candrian eine Hotelier-Familie. Zusammen mit ihrem Mann, Daniel Schmidt, baute die Tochter von Mathias eines der ersten großen Hotels in Flims, das neue Hotel Schweizerhof. Das imposante Gebäude zeichnete sich durch seinen vom Jugendstil beeinflussten Historismusbau mit Ecktürmen und großer Veranda aus. In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg boomte der Tourismus in Flims. Sogar Albert Einstein und Marie Curie erwiesen dem Schweizerhof die Ehre. Mit Arthur Schmidt, dem jüngeren Sohn aus der nächsten Generation, wurde das Hotel weitergeführt. Der neue Inhaber war gleichzeitig Hotelier, Skilehrer, Musiker, Jäger und Unterhaltungskünstler. Die Kreativität lag in der Familie: Der Regisseur Daniel Schmid verfilmte mit dem Werk „Zwischensaison“ sein Leben vor und hinter den Kulissen des Hotelbetriebs. Obwohl das Haus über die Jahre einen Neuanstrich der Fassade, eine Erneuerung der Hotelzimmer und ein Hallenbad erhielt, hat der Schweizerhof Flims seinen historischen Zustand und die Traditionen weitgehend erhalten. www.myswitzerland.com/de-de/romantik-hotel-schweizerhof-flims.html

Weitere Informationen zum Urlaub in der Schweiz gibt es im Internet unter MySwitzerland.com, der E-Mail-Adresse info@MySwitzerland.com oder unter der kostenfreien Rufnummer von Schweiz Tourismus mit persönlicher Beratung 00800 100 200 30.

Informationen an die Medien

Weitere Bilder zur touristischen Schweiz stellen wir Ihnen auf www.Swiss-Image.ch zur Verfügung.

Kontaktpersonen



Valerie von Oppeln

Pressekontakt

Medien in Hamburg / Norddeutschland

valerie.vonoppeln@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 072



Andrea Daniele

Pressekontakt

Medien in Berlin /Ostdeutschland

andrea.daniele@switzerland.com

+49 (0)30 166 375 074



Krisztina Keilani-Schmidt

Pressekontakt

Medien in Hessen, NRW, Rheinland-Pfalz und Saarland

krisztina.keilani@switzerland.com

+49 (0)69 509 551 005



Chantal Mayr

Pressekontakt

Medien in Baden-Württemberg und Bayern

chantal.mayr@switzerland.com

+49 (0)711 - 207 030 32